

Antrag

der Abgeordneten Gabriele Groneberg, Dr. Wilhelm Priesmeier, Willi Brase, Petra Crone, Elvira Drobinski-Weiß, Petra Ernstberger, Iris Gleicke, Ulrich Kelber, Ute Kumpf, Thomas Oppermann, Holger Ortel, Heinz Paula, Kerstin Tack, Dr. Frank-Walter Steinmeier und der Fraktion der SPD

Wertschöpfung im ländlichen Raum absichern – Erzeugung und Einsatz reiner Pflanzenöle in der Land- und Forstwirtschaft ausbauen

Der Bundestag wolle beschließen:

I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Die überwiegende Menge des in Deutschland hergestellten Pflanzenöls wird in industriellen Ölmühlen gepresst, ein Teil davon umgeestert und zu Biodiesel verarbeitet. Neben den großen Biodieselproduzenten pressen viele dezentrale, unmittelbar im Umfeld der landwirtschaftlichen Erzeugung angesiedelte Ölmühlen ausschließlich reine Pflanzenöle.

Bis zum Jahr 2007 stieg die verarbeitete Menge an Ölpflanzen in diesen kleinen, dezentralen Ölmühlen kontinuierlich an. Zwischenzeitlich waren in Deutschland 585 Anlagen in Betrieb. Im Jahr 2011 waren nach Angaben des Technologie- und Förderzentrums (TFZ) in Straubing nur noch 400 dezentrale Ölmühlen bekannt. Davon stellten lediglich 274 Mühlen – mit unterschiedlicher Auslastung – Öle her. 126 Anlagen waren vorübergehend stillgelegt. Im Vergleich zu 2007 ist die Gesamtbetriebszahl damit um 32 Prozent zurückgegangen.

Dezentral hergestellte Pflanzenöle können ohne Umwege direkt als Treibstoff für Traktoren und sonstige Landmaschinen mit entsprechend angepassten Motoren genutzt werden. Landmaschinenhersteller, darunter auch deutsche Unternehmen, haben in der Vergangenheit solche Motoren bis zur Serienreife entwickelt.

Neben den Ölen fallen beim Pressvorgang Nebenprodukte wie Ölkuchen an. Dieser kann als wertvoller Eiweißträger an landwirtschaftliche Nutztiere verfüttert werden.

Die Anlagen zur Gewinnung reiner Pflanzenöle schaffen für die landwirtschaftlichen Unternehmen zusätzliche Einkommensmöglichkeiten und erhöhen die Wertschöpfung im ländlichen Raum. Dezentrale Ölmühlen unterstützen regionale Rohstoffkreisläufe und können einen wichtigen Beitrag für eine klimaschonendere Landbewirtschaftung leisten. Das Treibhausgasreduktionspotential von reinem, nicht umgeestertem Rapsöl beträgt laut Europäischer Union 57 Prozent, während das in Biodiesel umgewandelte Öl nur 37 Prozent aufweist.

Viele dezentrale Ölmühlen wurden in den vergangenen Jahren aufgrund der veränderten gesetzlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen stillgelegt. Insbesondere die Agrardieselvergütung nach § 57 hat die Preiswürdigkeit pflanzlicher Öle gegenüber den Mineralölen deutlich verschlechtert.

Die dezentrale Produktion und der Einsatz reiner Pflanzenöle müssen ausgebaut werden. Von der Bundesregierung sind daher geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um den Einsatz reiner Pflanzenöle in der Landwirtschaft zu unterstützen.

II. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf,

1. dem Beispiel Österreichs zu folgen und die Agrardieselvergütung nach § 57 Absatz 5 Nummer 1 des Energiesteuergesetzes abzuschaffen,
2. im Rahmen eines Bundesprogramms Nachhaltige Landwirtschaft und mit Haushaltsmitteln des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz ein dreijähriges Markteinführungsprogramm für Traktoren und sonstige Landmaschinen zu finanzieren, die mit reinen Pflanzenölen betrieben werden können.

Berlin, den 19. November 2012

Dr. Frank-Walter Steinmeier und Fraktion